

IVY MAY MÜLLER

BEWERBUNG ALS BÜRGERSCHAFTS- KANDIDATIN IM WAHLKREIS 5

Liebe Freund*innen,

der öffentliche Diskurs verweilt nun seit geraumer Zeit auf unserem Herzensthema: „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“. Wir widmen uns mit viel Tatendrang im Gepäck der Herausforderung Hamburgs Klimaneutralität 2035 zu erreichen, ob mit einem Hamburger Klimaschutzgesetz, der sozialverträglichen Verkehrswende zugunsten des Umweltverbundes oder dem schon geschehenen Rückkauf des Fernwärmenetzes. Das sind wichtige Verbesserungen, die wir da gerade anpacken!

Doch neben diesen konkreten und direkt beeinflussenden politischen Veränderungen benötigt es noch einiges mehr, um zukünftig in einer nachhaltigen Gesellschaft zu leben. Ich spreche dabei nicht von der durchaus sehr relevanten Frage nach einer zeitigen Transformation hin zu einer nachhaltigen Art des Wirtschaftens, sondern von der langfristigen Grundlage der kommenden Generationen: **Bildung**.

Bildung ist ein **Recht auf persönliche und individuelle Entwicklung**! Es ist zugleich die bedeutendste Ebene, auf der Gesellschaft geprägt wird. Und genau deswegen, muss GRÜNE Politik in sich selbst nachhaltig sein, indem sie zukünftige Gesellschaften bildet und langfristig politisch unsere Welt gestaltet – also **visionäre Bildungspolitik** macht! Für mich war das Verhältnis von Bildung und Nachhaltigkeit schon seit vielen Jahren Dreh- und Angelpunkt meiner politischen Kämpfe. Immer präsent in meinem Kopf, folgender Gedanke: Welche Gesellschaft der Zukünfte wollen wir und welche Bildung braucht diese Gesellschaft?

Und meine Antwort ist klar: Ich will eine offene, vielfältige, gerechte, ideenreiche, agile, reflektierte, kreative, nachhaltige und demokratische Gesellschaft!

Damit eben diese Werte zur gelebten Realität werden können, und jede*r Mensch sich zugleich frei entwickeln darf, muss sich einiges in unserm Bildungssystem ändern. Und nein, ich will hier nicht als erstes die Strukturfrage aufmachen. Ganz im Gegenteil, ich will die Frage nach dem **Ziel und Sinn von Bildung** und die nach ihrer gestaltenden Kraft, stellen. Ich möchte all dies diskutieren - hier mit euch, mit der Hamburger Bildungslandschaft und den Hamburger Bürger*innen!

Ich möchte, dass Hamburg sich gemeinsam wieder traut in Ideenschmieden groß zu denken, wie wir die Vorreiter*innen der Bildung von morgen werden können. Immer im Zentrum dieser Überlegungen, jede*r einzelne*r Lernende*r!



ÜBER MICH:

geboren am 13.01.1997 in Gummersbach Lehramtsstudium Kunst und Sozialwissenschaften an der UHH und HFBK

WOFÜR ICH KÄMPFE:

Eine nachhaltige Bildungsvision, konsequente Jugendbeteiligung, gesamtgesellschaftliche reale Inklusion, Stärkung verschiedenster Kulturformen, Umdenken in der Wirtschaftspolitik

(JUNG)GRÜNES:

Seit Sommer 2016 aktives Mitglied von **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

10/2017 bis 10/2018 sowie ab 06/2019 **Sprecherin der GRÜNEN JUGEND Hamburg**

Seit 07/2017 **Koordinatorin des AK Bildung** der GRÜNEN JUGEND Hamburg

Seit 12/2017 **Sprecherin der LAG Bildung**

Seit 10/2018 **Landesaussschussdelegierte** der GRÜNEN JUGEND Hamburg

Seit 05/2019 **Bezirksabgeordnete** Hamburg Nord

Seit 06/2019 Beisitzerin im **Kreisvorstand Eimsbüttel**

Seit 06/2019 **Spitzenkandidatin der GRÜNEN JUGEND Hamburg** für die Bürgerschaftswahl 2020

Neben den großen Öffnungen der Debatte über Bildung bedarf es zugleich viele konkrete Themen, für die ich mich leidenschaftlich in der Hamburgischen Bürgerschaft einsetzen will:

Wir müssen **„Bildung für nachhaltige Entwicklung“** endlich vom Expert*innen-Bildungskonzept in die alltägliche Praxis aller Bildungsinstitutionen bringen und damit die Transformation zur nachhaltigen Bildung auf inhaltlicher, struktureller und Lern- & Lehr Ebene anstoßen. Ich will, dass **Mitbestimmung und Selbstbestimmung** erlebbar sowie demokratische Strukturen und politische Bildung einen neuen Stellenwert bekommen! **Inklusion** muss zur gelebten und Lebensqualität steigenden Realität aller werden. Deswegen will ich dafür sorgen, dass der Widerspruch zwischen standardisierter Vergleichbarkeit von lernenden und individuellen Lernwegen und -erfolgen, endlich diskutiert und verkleinert wird. Aus Gründen der Inklusion sowie Selbstbestimmung, setze ich mich dafür ein, dass es mehr Räume gibt, in denen Lernende ihrer **Neugierde nachgehen** können, problembezogen Lernen, experimentieren und spielen können, ohne dabei gleichschnell sein zu müssen. Darüber hinaus müssen wir in Bildungsorten mehr Möglichkeiten zur freien Entfaltung, zum **unkonventionellen Denken** und zum **künstlerischen Ausdrücken** geben!

Ich spreche ganz bewusst von Lernenden und Bildungsorten im Allgemeinen. Denn, Bildung beginnt in meinem Kopf nicht in der Schule und endet dort auch nicht, sondern ist ein **lebenslanger Prozess!** Als solcher muss er auch endlich in der Politik betrachtet und behandelt werden.

Ob aus der Perspektive als Lernende an der Universität, als zukünftige Lehrer*in, als LAG Sprecherin, oder als Spitzenkandidatin der GRÜNEN JUGEND Hamburg für die Bürgerschaftswahl 2020, möchte ich die kommenden fünf Jahre in Hamburg einiges bewegen, dort wo die meiste Handlungskompetenz für Hamburger Bildungspolitik liegt - in der Bürgerschaft!

Dafür brauche ich euch! Denn auch in Eimsbüttel steht die kommende Jahre in der Bildungslandschaft dank des Schulentwicklungsplans eine tiefgreifende Veränderung bevor. Und nicht nur im Schulbereich ist viel Potential für GRÜNE Bildungspolitik. Mit der Universität Hamburg wird Bildung als lebenslanges Querschnittsthema in Eimsbüttel sichtbar. Aufgrund dessen, will ich mit euch über diesen neuen Wirkungsraum des Schulentwicklungsplans und die hochschulpolitische Gestaltung der UHH in fachpolitischen Veranstaltungen und Treffen der Stadtteilgruppe diskutieren. Ich freue mich mit Lernenden, Lehrenden und Anwohner*innen Ideen für eine gerechte und nachhaltige Bildungslandschaft zu entwickeln und umzusetzen.

Darüber hinaus will ich vor allem auch **junge Menschen politisch empowern**, mit ihnen über ihre Lebensrealität ins Gespräch kommen und gemeinsam darüber nachdenken, wie sie sich bilden wollen und wie eine Bildung der Zukunft aussehen könnte.

Denn junge Menschen, sollten ihre Zukunft selber mitgestalten dürfen. Und genau deswegen bewerbe ich mich heute bei euch als Eure Wahlkreis-Bürgerschaftskandidatin.

Lasst uns gemeinsam Neues denken und Visionäres heute schon umsetzen. Und schon morgen wird Hamburg die Stadt der Bildung der Zukunft sein.

Ich will loslegen! Seid ihr dabei? Ich freue mich auf jeden Fall über eure Unterstützung!
Bei Fragen kommt gerne auf mich zu!

Eure Ivy



ivy@gjhh.de



[ivy.muller.77](https://www.facebook.com/ivy.muller.77)



[@ivymaymueller](https://twitter.com/ivymaymueller)



[@ivymaymueller](https://www.instagram.com/ivymaymueller)